Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 42 (1955)

Heft: 3: Schulhäuser

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einem Spezialverfahren säure- und tintenfest behandelt. Trotzdem kann sie jederzeit überschliffen oder abgehobelt werden, ein Vorteil, der speziell im Vergleich zu Kunstharzplatten, wie Textolite usw., entscheidend ist. Die angenehme grüne Farbe gibt nicht nur dem Klassenzimmer eine freundliche Note, sondern schont auch weitgehend die Augen der Schüler.

An der letztjährigen Mustermesse wurden die neuen RWD-Schulmöbel mit der Auszeichnung «Die gute Form 1954» bedacht.



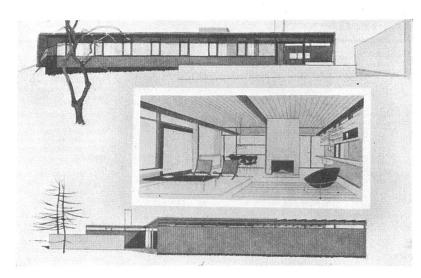
Entschieden

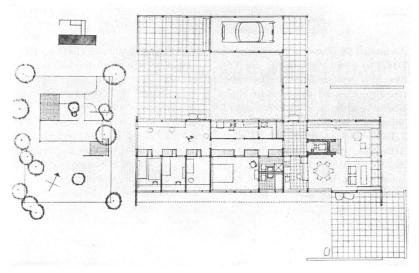
Primarschulhaus mit Turnhalle in Büßerach

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000): Hermann Frey, Arch. SIA, Olten; 2. Preis (Fr. 1500): Heinz Niggli, Arch. SIA, Balsthal; 3. Preis (Fr. 1400): Studer & Stäuble, Architekten, Solothurn; 4. Preis (Fr. 1300): Walthard SIA, Hoeschele & Doench, Architekten, Solothurn. Die Entschädigung ist in den Preisen inbegriffen. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämiierten Projektes die Weiterbearbeitung zu übertragen. Preisgericht: Gemeindeammann A. H. Linz (Vorsitzender); W. Saner; Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Arch. SIA. Solothurn.

Schwesternhaus und Gärtnerwohnung des Bezirksspitals Fraubrunnen in Jegenstorf

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 600): Walter Schwaar, Arch. BSA/SIA, Bern; 2. Preis (Fr. 500): Walter Haemmig, Arch. SIA, Bern; 3. Preis (Fr. 250): Eduard Witschi, Architekt, Jegenstorf; 4. Preis (Fr. 150): Ernst Bechstein, Arch. BSA/SIA, Burgdorf, Mitarbeiter: H. Zesiger, Architekt. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 600. Das Preis-





Internationaler Wettbewerb für das kanadische Wohnhaus von morgen. Internationaler Preis: Knud Peter Harboe, Dänemark

gericht empfiehlt, die weitere Projektbearbeitung für das Schwesternhaus dem Verfasser des erstprämiierten Projektes und die Weiterbearbeitung für die Gärtnerwohnung dem Verfasser des mit dem 3. Preis ausgezeichneten Projektes zu übertragen. Fachleute im Preisgericht: Fritz Hiller, Arch. BSA/SIA, a. Stadtbaumeister, Bern; Hermann Rüfenacht, Arch. BSA/SIA, Bern; Walter Gloor, Arch. BSA/SIA, Bern; Walter Gloor, Arch. BSA/SIA, Bern.

Evangelisches Kirchgemeindehaus in der Altstadt St. Gallen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2600): Bruno Sartori, Architekt, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 2400): Walter Karl Henne, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen; 3. Preis (Fr. 2200): Heinrich Riek & Sohn, Architekten SIA, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 1.500): Werner Forrer, Architekt,

Zürich; 5. Preis (Fr. 1.300): Hans Helmuth Haltmeyer, Architekt, Bern. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erst-, des zweit- und des drittprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung des bereinigten Bauprogramms zu betrauen. Preisgericht: C. Ungemuth (Vorsitzender); Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Dr. iur. Kurt Fisch; Stadtbaumeister Hermann Guggenbühl, Arch. SIA; Pfarrer Chr. Lendi; Prof. Dr. Peter Meyer, Architekt, Zürich; Peter Sarasin, Arch. BSA/SIA, Basel.

Altersheim in Schleitheim, Schaffhausen

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 500): Willi Wäckerlin, Architekt, Neunkirch; 2. Preis (Fr. 400): Albert Mäder, Arch. SIA, Rümlang; 3. Preis (Fr. 300): Felix Käser,

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Stadtrat von Zürich	Primarschulhaus und Freibad an der Auhofstraße in Zürich- Schwamendingen	Die in der Stadt Zürich heimat- berechtigten oder seit minde- stens 1. Januar 1952 niederge- lassenen Architekten	31. Mai 1955	Februar 1955
Schulhausbau- und Studien- kommission Allschwil	Realschulhaus in Allschwil	Die seit mindestens 1. Januar 1953 in den Kantonen Basel- land und Baselstadt niederge- lassenen selbständigen Archi- tekten schweizerischer Natio- nalität	30. Juni 1955	Februar 1955
Kirchenpflege Zollikon	Reformierte Kirche mit Ne- bengebäuden auf dem Zolliker- berg, Zollikon	Die in Zollikon heimatberech- tigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelasse- nen Architekten	31. Mai 1955	März 1955
Département des Travaux publics, Genf	Kinderklinik in Genf	Die im Kanton Genf heimat- berechtigten oder seit minde- stens 1. Januar 1950 niederge- lassenen Fachleute schweize- rischer Nationalität sowie die im Kanton Genf seit minde- stens 1. Januar 1945 niederge- lassenen ausländischen Fach- leute	15. Juni 1955	März 1955

Architekt, Neuhausen am Rheinfall. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erst- und des zweitprämiierten Projektes zu einer nochmaligen Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Preisgericht: Alex Wanner; J. Bächtold, Ingenieur; P. Albiker, Arch. SIA, Schaffhausen; Stadtbaumeister Gottlob Haug, Arch. SIA, Schaffhausen; Dr. R. Schärrer; M. Russenberger; E. Schlatter, Architekt, Schaffhausen.

Neu

Clinique infantile à Genève

Concours d'avant-projets ouvert par le Département des travaux publics. Sont admis à concourir: a) les architectes, techniciens et dessinateursarchitectes genevois, quel que soit leur domicile; b) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes confédérés domiciliés dans le canton de Genève depuis et avant le 1er janvier 1950; c) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes étrangers domiciliés dans le canton de Genève depuis et avant le 1er janvier 1945. Les intéressés peuvent prendre connaissance du programme du concours au secrétariat du Département des travaux publics, 6, rue de l'Hôtel de Ville, où les documents permettant de prendre part au concours seront remis, sur demande, moyennant dépôt d'une somme de 50 fr. Ce dépôt sera restitué aux concurrents ayant déposé un projet complet dans le délai prévu. Jury: Jean Dutoit, Conseiller d'Etat; Prof. Fred Bamatter, médecin adjoint

de la Clinique infantile; Hermann Baur, arch. FAS/SIA, Bâle; Hermann Dutoit, vice-président de la commission administrative de l'Hôpital cantonal; Dr. Hermann Fietz, arch. FAS/SIA, Zurich; Prof. Pierre Gautier, chef de la Clinique infantile; Arnold Hoechel, arch. FAS/SIA; Georges Lacote, arch. cantonal; Marc-J. Saugey, architecte; Suppléants: Dr. Albert Mégevand, chef de clinique de la Clinique infantile; Pierre Nierlé, arch. FAS. Délai de livraison des projets: 15 juin 1955.

Reformierte Kirche mit Nebengebäuden auf dem Zollikerberg, Zollikon

Eröffnet von der Kirchenpflege Zollikon unter den in Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen und 16 eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von 4 bis 5 Projekten Fr. 12000 und für Ankäufe Fr. 3000 zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: A. Debrunner, Architekt; Peter Indermühle, Arch. BSA/SIA, Bern; Prof. Dr. Peter Meyer, Architekt, Zürich; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 30 auf Postscheckkonto Gemeindekasse Zollikon VIII 991 bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Mai 1955.

Neubau der Rundfunkanlage Radio Saarbrücken

Der Einlieferungstermin dieses Wettbewerbes ist vom 18. April 1955 auf den 15. Juni 1955 verschoben worden.

Technische Mitteilungen

Ein neuer Metallrahmen im Küchenbau

Ursprünglich wurden zur Befestigung der Chromstahl-Abdeckung auf Konsolen, Bankeisen oder Unterbauten Holzrahmen verwendet, die wohl eine leichte Montage zuließen, aber den Einflüssen von Feuchtigkeit und Hitze gegenüber nicht absolut resistent waren und sich beim Eintreiben der Holzschrauben mitunter auch aufspalteten. Es wurde jetzt durch die Firma Walter Franke, Metallwarenfabrik, Aarburg, eine bessere Lösung gefunden. Der neue, patentierte Metallrahmen besteht aus einem rings um die Abdekkung geführten Kastenprofil, das auf der Unterseite einen Längsschlitz aufweist. Im Kastenprofil, das auf der Unterseite der Abdeckung angebracht ist, befinden sich eine Anzahl Einlagen, die in der Längsrichtung leicht verschoben werden können. Jede Einlage besitzt ein Gewinde mit Schraube. Die Verbindung zwischen Metallrahmen und Bankeisen erfolgt durch Hindurchführen der Schraube durch das Loch im Bankeisen und Einführen in das Gewindeloch der Einlage. Die Befestigung der Abdeckung auf den eingemauerten Bankeisen ist nun sehr leicht zu bewerkstelligen, da die Einlagen durch Verschieben auf die Bankeisen ausgerichtet werden können. Auch wenn die Anlage auf Konsolen, Metall- oder Holzunterbauten montiert wird, ist die Befestigung dank dem neuen Metallrahmen kein Problem mehr.